

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 11

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reisetipps

Preisindex um 0,4 Prozent, der Lohnindex um 0,5 Prozent. Bis im Dezember 1998 wird ein Anstieg des Preisindex um 0,4 Prozent und des Lohnindex um 0,6 Prozent pro Jahr erwartet. Diese Entwicklung erfordert eine Anpassung der AHV/IV-Leistungen um ein Prozent.

Die Anpassung der AHV/IV-Leistungen führt zu einem Kostenanstieg von rund 316 Millionen Franken pro Jahr, wovon 63 Millionen zu Lasten des Bundes und 14 Millionen zu Lasten der Kantone gehen.

Der Bundesrat hat ausserdem Änderungen der AHV-Verordnung und der Verordnung über die Ergänzungsleistungen verabschiedet. Die Änderungen der AHV-Verordnung (AHVV) im Einzelnen:

- Auf Anfrage erhalten die Versicherten künftig kostenlos Auszüge aus ihren

individuellen AHV-Konten oder eine Zusammenstellung davon.

- Auf die Einziehung der AHV/IV/EO-Beiträge mit Hilfe von Beitragsmarken wird künftig verzichtet. Dieses System ist überholt.
- Zu Gunsten der Betreibungsämter wird eine Ausnahme von der Schweigepflicht eingeführt.

In der revidierten Verordnung über die Ergänzungsleistungen (ELV) ist vorgesehen, dass Versicherungsverträge über Leibrenten mit Rückgewähr in die Anspruchsabklärung einbezogen werden, um einen missbräuchlichen Bezug von Ergänzungsleistungen zu verhindern. Im Weiteren können die Kantone bei der Berechnung des Vermögens von EL-Bezüglern den Repartitionswert von Liegenschaften berücksichtigen, die nicht von den EL-Bezüglern bewohnt werden.

Diabetes-Hotline: Eine neue Dienstleistung der Schweiz. Diabetes-Gesellschaft

Unter der Telefonnummer 0844 80 70 80 antworten seit neustem erfahrene Spezialärzte und -ärztinnen auf alle Fragen rund um die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Jeden Freitag zwischen 11 und 13 Uhr erhalten Diabetiker/innen und ihre Angehörigen, aber auch alle, die sich von der Zuckerkrankheit betroffen fühlen, kompetent Auskunft. Die Antworten können die ärztlichen Konsultationen und/oder die Information und Instruktion in den Beratungsstellen der lokalen Diabetes-Gesellschaft nicht ersetzen. Deren Adressen und Telefonnummern vermittelt die Schweizerische Diabetes-Gesellschaft.

■ *Zentralsekretariat der Schweiz. Diabetes-Gesellschaft, Forchstr. 95, 8032 Zürich, Tel. 01 383 13 15, Fax 01 422 89 12*

AGENDA

Kurse und Tagungen

Baden

ab 19.11., jeden Do von 19.30–22 Uhr:
«Kreatives Schreiben»
zentrumSieben, Haselstrasse 7, 5400 Baden,
056 222 77 70

Berlingen

19.11.: «Demenz», 3. Internationales Forum
Tertianum ZfP, Kronenhof, 8267 Berlingen,
052 762 57 57, Fax 052 762 57 70

Dulliken

30.11.–4.12.: «Exerziten für ältere Menschen – Unterwegs zu gläubig heiterer Gelassenheit»
Bildungszentrum Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten, 062 295 20 21

Herzberg

9./10.12.: «Gedächtnistraining»
9.–12.12.: «Besser atmen – gesünder leben»
Haus für Bildung und Begegnung Herzberg,
5025 Asp ob Aarau, 062 878 16 46,
Fax 062 878 11 76

Interlaken

13.–15.11.: «Witwen-Wochenende»
20.–22.11./4.–6.12.: «Herbstliche Verwöhn-tage» mit einer dipl. Physiotherapeutin.
Weihnachtswoche: «Gemeinsam mit andern Menschen Weihnachten feiern»
27.–29.11.: «Meditativer Tanz»
Auskünfte/Anmeldungen: Hotel Artos, Alpenstrasse 45, 3800 Interlaken, 033 828 88 44

Neukirch

27.12.98–1.1.99: «Tango und T'ai Chi» – Spielerisch heiter ins neue Jahr. Für tänzerisch Unbegabte und Begabte, Alleinstehende und Paare, Junge und Junggebliebene
Haus Neukirch, Hinterdorf 15, 8578 Neukirch,
071 642 14 35, Fax 071 642 31 35

Schwarzenberg

10./11.11.: «Schwerkranken beistehen – Sterbende begleiten»
Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg,
041 497 20 22

Wislikofen

14./15.11.: «Abschied nehmen – Mut zum Trauern»
15.12.: «Alter – Zukunft – Chance; Weisheit und Menschwerdung»
Bildungszentrum Propstei, 5463 Wislikofen,
056 243 13 55

Zürich

Schreibseminar

16./23./30.1. und 6.2.1999, 13–17 Uhr:
Schreibseminar mit der Schriftstellerin
Dagmar Schifferli
k & s, Berggellerstrasse 12, 8049 Zürich,
01 341 89 02

Paulus-Akademie

7./8.11.: «Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt» – Wie die Fantasie von Kindern wachsen kann.
Paulus-Akademie, Postfach 361, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich. 01 381 37 00,
Fax 01 381 95 01

Zentrum Klus

Alle Vorträge beginnen um 14.30 Uhr.
Vortragszyklus in Zusammenarbeit mit dem Gerontopsychiatrischen Zentrum Hegibach
10.11.: «Demenz – eine Alterserscheinung?»
17.11.: «Depressionen – ambulante Behandlungsmöglichkeiten»
24.11.: «Angst vor der Klinik?»
Zentrum Klus, Asylstrasse 130, 8032 Zürich,
01 422 21 30

Fachkurse, Fachtagungen

Pro Senectute Schweiz

Das Kursprogramm 1999 erscheint Ende November 1998.
Das Kursprogramm kann gratis bezogen werden bei Marianne Dinner, Pro Senectute

Schweiz, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich,
01 283 89 89, Fax 01 283 89 80,
E-Mail: fachstelle@pro-senectute.ch

Fortbildungskurse

im Alters-, Pflege- oder Krankenheimbereich bieten folgende Institutionen an:

- Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, 01 383 47 07
- VCI-Bildungszentrum, Abendweg 1, 6000 Luzern 6, 041 419 01 87
- Verband Bernische Alterseinrichtungen, Schloss, 3132 Riggisberg, 031 809 25 53
- Tertianum ZfP, Bildung und Beratung in Altersarbeit, Kronenhof, 8267 Berlingen, 052 762 57 57, E-Mail: zfp@tertianum.ch

Memory Klinik

Die Gerontologische Beratungsstelle des Stadtärztlichen Dienstes Zürich bietet folgende Dienstleistungen an: Alzheimer Business Lunch, Alzheimer Café, Alzheimer Ferienseminar, Gedächtnistraining, Alzheimer Spaziertreff, Alzheimer Angehörigengruppe
Informationen: Gerontologische Beratungsstelle, Krankenhaus Entlisberg, Paradiesstrasse 45, 8038 Zürich, 01 487 35 00

Senexpert – Unternehmensberatung

Pensionierte Führungskräfte mit reicher Erfahrung und mit langjähriger Praxis in Betriebswirtschaft und zwischenmenschlicher Zusammenarbeit beraten vor allem mittlere und kleinere Unternehmen.
Senexpert, Forchstr. 145, 8032 Zürich,
01 381 30 58, Fax 01 382 18 62
<http://www.senexpert.ch>

Diverses

50 Jahre AHV

21.11., 11–24 Uhr: «50 Jahre AHV», Fest in der BEA-Halle in Bern

Internationale Puppenbörse

8.11.: Basel (Stadt-Casino)
29.11.: Zürich (Hotel Zürich)
Infos: Marein AG, 8937 Spreitenbach,
056 418 10 40